



Gemeinde Schülldorf

Gemeindevertretersitzung am 15.07.2025

Informationen zur Vorlage: Vorstellung der PV-Potenzialanalyse auf der kommunalen Liegenschaft

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Schülldorf beschließt die Installation einer PV-Anlage auf der Süddachfläche des Gebäudes KiTa/Haus der Jugend/Feuerwehr. Es wird eine Teileinspeisungsanlage mit 11 kWp *inkl. eines 10 kWh Batteriespeicher* installiert. Die Verwaltung wird gebeten, die aktuell möglichen Förderungen zu beantragen und die Anlage sowie Installation auszuschreiben.

Anmerkung KSA: Bitte vorab mit Frau Höhling besprechen, ob ein Batteriespeicher im Beschlussvorschlag genannt werden soll.

Sachverhalt:

Die Klimaschutzagentur im Kreis RD-ECK gGmbH hat für die Gemeinde Schülldorf eine PV-Potenzialanalyse für das gemeindeeigene Gebäude KiTa/Haus der Jugend/ Feuerwehr durchgeführt. Die PV-Potenzialanalyse ist der Vorlage beigelegt.

Die Dachfläche des Kindergartengebäudes mit der Südausrichtung eignet sich gut für die Nutzung der Solarenergie und wird in der PV-Potenzialanalyse näher betrachtet. Die Dachfläche bietet Potenzial für eine 11 kWp Anlage, der jährliche Strombedarf von 9.350 kWh kann durch die PV-Anlage zum Großteil für den Eigenbedarf genutzt werden. Die Anlage kann mit einem Batteriespeicher von 10 kWh ergänzt werden.

Die Statik des Daches ist durch das Bauamt oder eine Fachfirma zu prüfen.

Mit der Installation einer PV-Anlage trägt die Gemeinde zum lokalen Klimaschutz bei und spart durch den eigenproduzierten Strom zusätzlich Stromkosten ein.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde stellt über den Klimaschutzfonds Fördermittel für PV-Anlagen und Batteriespeicher zur Verfügung. Die Förderquote beträgt 20 %. Der Förderantrag muss vor der Beauftragung eines Solarteurs gestellt werden. Die Klimaschutzagentur unterstützt die Gemeinde bei der Antragsstellung.

Die PV-Potenzialanalyse wird in der Sitzung von der Klimaschutzagentur vorgestellt.





Finanzielle Auswirkungen:

Für eine PV-Anlage mit 11 kWp ohne Batteriespeicher werden die Kosten auf ca. 20.000,00 € netto geschätzt.

Für eine PV-Anlage mit 11 kWp inkl. eines Batteriespeichers (10 kWh) werden die Kosten auf ca. 30.000,00 € netto geschätzt.

Auf die Module werden keine Mehrwertsteuer erhoben. Die Kostenschätzungen beinhalten die Kosten für die Module, Wechselrichter, Installation und weiteres Material. Die Gerüstarbeiten und Arbeiten an der Elektroverteilung sind nicht enthalten.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde stellt über den Klimaschutzfonds Fördermittel für PV-Anlagen und Batteriespeicher zur Verfügung. Die Förderquote beträgt 20 %.

